

Christliche Leichpredigt.

Fraget Christus Martham Joh. 11. 25. 26. Vnd ist den
noch dieses dz Erste / so zu einem Seligen sterben erfordert
wird Fides der Glaube / welcher Christum den Herrn
so des Todtes gift ist ergreiffet Ps. 13. 14. der Todt
Christi hat den Todt als eine Mutter die Mutter in der ge-
burt umbbracht / der himlische Jonas hat ein solch vn-
dewen in des grausamen vielfrasses des Todes schlundt
erreget / das er Ihn vnd seine gliedmassen nicht kan er-
halten. Er als der Fürst des lebens Act. 3. 5. Rest vber
seine gläubige Vnderthanen den Todt nicht herrschen /
Ja er hat den Todt die erschreckliche Karve abgezogen /
das er die gläubigen nicht mehr furchtam vnd verzagt
machen kan / Schrecklich macht dem Todt die Sün-
de so des Todtes Mutter ist / darwieder sehen die gläubigen
an das Vnschuldige Lamb Gottes so der Welt
Sünde tregt Joh. 1. 29. Die auffgerichtete Schlang wi-
der der Sünden giftigen Schlangen biß Joh. 3. 15. Des-
sen vnschuld bezalet alle Ihre schuldt / dessen Berechti-
keit bedeckt alle Ihre Vngerechtigkeit / dessen Blut rei-
niget vnd weschet Sie von allen ihren Sünden. Schreck-
lich macht den Todt der Zorn Gottes / aus welchem
diese straffe herkömmet ; darwieder verbergen Sie sich
als die Teublein in die eröffnete Seiten ihres Heylan-
des. Cant. 2. 14. Welcher mit seinen Vollkommenen ge-
horsam des Vaters Zorn gestilt / vnd ist die versühnung
für ihre Sünde 1. Joh. 2. Ist also Gott nicht ihr
Zorniger Richter Sondern gnediger Vater / welches
Sertz sie in Christi eröffneten Seiten erblicken vnd alles
gutes sich zu Ihm zuversehen haben / Schrecklich ma-

L

chet

P.
*Zur Predigt vor-
beraiten.
1. Fides.*

Mors Terribilis